

Als Lehrer im Ausland arbeiten: Möglichkeiten und Chancen

Beitrag von „Gerri“ vom 17. September 2016 16:16

Hallo,

mal wieder eine Frage von mir. Dieses Mal geht es um Möglichkeiten und Chancen als Lehrer im Ausland arbeiten zu können. Das ist nämlich einer der Gründe, welche mich noch daran hindern Lehrer zu werden. Habe das Gefühl, dass man mit Lehramt ein Leben lang an Deutschland gebunden ist. Mir ist bewusst, dass man es in Deutschland vergleichsweise sehr gut hat, aber irgendwann möchte man vielleicht etwas neues erleben.

So wie ich es verstanden habe ist der lukrativste Weg als Auslandsdienstlehrkraft zu arbeiten. Hier unterrichtet man an deutschen Schulen. Dafür muss man jedoch verbeamtet sein und/oder überdurchschnittliche Noten haben. Hat somit mit einem "normalen" Abschluss kaum Chancen als Auslandsdienstlehrkraft?

Für Nicht-Beamte scheint die Bundesprogrammlehrkraft die nächstbeste Lösung sein. Klingt wie die erste Variante mit den Unterschied, dass die Schule im Zielland das Gehalt bestimmt.

Und dann gibt die Ortslehrkraft. Da regelt die Schule im Zielland alles und ist wohl finanziell die schlechteste Lösung.

Alles richtig zusammengefasst?

Kann es sein, dass mein eigentlich nur mit Sek II realistische Chancen hat im Ausland Arbeit zu finden? Zwar bevorzuge ich im Moment Sek II, aber sicher ist es noch nicht und Grundschule habe ich nicht ganz ausgeschlossen. Das scheint gar nicht gefragt zu sein. Mit Sport habe ich wahrscheinlich auch einer der ungefragteren Fächer im Ausland, was das ganze bei mir noch erschwert.

Weiß hier wer, wie man die Chancen erhöhen kann im Ausland dauerhaft später arbeiten zu können? Ist denn das deutsche Lehramt in Ausland halbwegs anerkannt?

Danke im Voraus.

MfG